

Die Hallerkows.

Roman von Carl Bohmer.

(20. Fortsetzung.)

Nu, ins Bodshorn läßt sich der Baron nicht fügen! Da barg Anna ihre Haupt an dem umfangreichen Busen ihrer Mutter. Gieß mir! Gieß mir! Ich hab ihn doch so lieb!

noch noch einmal zu annonciieren in gleicher Zeitung. Und zwar folgende Worte: Abbruch kann jederzeit erfolgen. Baronschen. ... Und ob ich's für fünf Tausender mache, weiß ich noch nicht. Das „Geschäft“ läßt sich ja auch noch nach der Verlobung ordnen, denn ich möchte die Pferdeshmeiher nicht um ihr Geld bringen. ... Ich wünsche, daß Sie heute abend um neun im Café Josty sitzen. ...

Ein Erwachen. Den lieblichen Gestaden des Sees entlang wandelten glückliche Menschen. Eingebettet im jungen Grün des Frühlings lag das breite stille Wasser, dessen Purpur unter der untergehenden Sonne langsam erlosch. Glücklich Menschen wandelten in diesem Frühlingsparadies, junge und alte, alle in frohem Gepläuber, so wie umringelt, als hätte für die Erde ein ewiger Damp seinen Anfang genommen und als wären die Schattener der Tagesforgen für immer versunken in die Tiefe des Sees. ...

„Du glaubst also, mein guter Jeremias, daß der Besitz zur Stärkung des Selbstbewußtseins beitrage?“ erwiderte Samuel Höppli lächelnd. „Da magst du recht haben. Es gäbe sonst nicht so viele unerträgliche Tropfen auf der Welt. Aber da du ein gebildeter Mann bist und dich einer normalen Phantasie erfreust, so stelle dir einmal vor, du tragest ein Vermögen mit dir herum, und wenn du dich in diesen Gedanken hineingelegt hast, so eile nach Bern und stelle dich den Herren vor.“ ...

„Ich glaube, du bist im Irrtum. Ich kann dir nur sagen, daß ich bei deinem letzten Besuche allerdings eine solche Summe von meinem Hauptkassier erlosch, aber ebenso sicher bin ich, daß ich diese Notizen eine Stunde später nach St. Gallen trug und sie dort geschäftlich verwendete.“ ...

„Ich glaube, du bist im Irrtum. Ich kann dir nur sagen, daß ich bei deinem letzten Besuche allerdings eine solche Summe von meinem Hauptkassier erlosch, aber ebenso sicher bin ich, daß ich diese Notizen eine Stunde später nach St. Gallen trug und sie dort geschäftlich verwendete.“ ...

„Ich glaube, du bist im Irrtum. Ich kann dir nur sagen, daß ich bei deinem letzten Besuche allerdings eine solche Summe von meinem Hauptkassier erlosch, aber ebenso sicher bin ich, daß ich diese Notizen eine Stunde später nach St. Gallen trug und sie dort geschäftlich verwendete.“ ...